

3. Zimmermann, M.:
Gibt es eine physiologische Begründung der Akupunktur. Therapiewoche 28 (1978) 9409-9415

Dr. med. Jan Baum
Krankenhaus
St.-Elisabeth-Stift
Große Straße 54
2845 Damme 1

SOZIALARBEITER

Zu der Bekanntgabe der Bundesärztekammer in Heft 3/1985, Seite 124 („Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Sozialarbeitern“):

Unnötige Belastungsproben

... Sozialarbeiter, Sozialpädagogen und Heilpäd-

agogen arbeiten nach eigenen fach- und berufsspezifischen Methoden, die sie im Rahmen eines qualifizierten Studiums erworben haben. Die im Artikel verwandte Bezeichnung „nichtärztliche Fachkraft“ lehnen wir daher entschieden ab. Wir verwenden auch nicht in der Zusammenarbeit mit anderen Professionen den Begriff „nichtsozialarbeiterische Fachkraft“.

Die geschilderten möglichen Aufgaben eines Sozialarbeiters in der sozialen Betreuung Kranker und Behinderter verkennen zum Teil originäre sozialarbeiterische Aufgaben und blendend zudem historisch gewachsene psycho-soziale Versorgungsstrukturen

(zum Beispiel psycho-soziale Dienste, Beratungsdienste etc.) aus.

Als anmaßend, unüberlegt und vom versicherungsrechtlichen sowie kostenpolitischen Standpunkt her mehr als fragwürdig betrachten wir die Idee, sozialarbeiterische Tätigkeiten durch entsprechende Änderungen der Sozialgesetzgebung als sozialversicherungsrechtlich abrechenbare Leistungen eines in freier Praxis tätigen Arztes aufzunehmen. Hier verkennen die berufsständischen Vertreter der Ärzte in deutlicher Kompetenzüberschreitung ihre berufliche Grenzen und scheinen damit eher neue „Pfründe“ angesichts der zu erwartenden Ärzte-

schwemme zu Lasten von Sozialarbeitern und anderen Professionen erschließen zu wollen.

Konstruktive und innovative Beiträge zu patientenorientierter und kostensparender Gesundheitsfürsorge werden durch solche Versuche ad absurdum geführt und die in der Regel gute Zusammenarbeit zwischen Ärzten und anderen Professionen unnötigen Belastungsproben ausgesetzt.

Fachgruppe Beratung und Therapie des Berufsverbandes der Sozialarbeiter/ Sozialpädagogen/Heilpädagogen (BSH) im Landesverband Saar
Namborner Straße 29
6690 St. Wendel



Vertrauen aus Erfahrung

Mehr als 1.500 wissenschaftliche Publikationen bestätigen international die therapeutische Zuverlässigkeit von Canesten.

Canesten[®]
Breitspektrum-Antimykotikum

I.D. 685

Bezeichnungen/Zusammensetzung Canesten-Creme 50 g (0,5 g Clotrimazol); Canesten-Lösung 50 ml (0,5 g Clotrimazol); Canesten-Puder 30 g (0,3 g Clotrimazol); Canesten-Spray 75 g (0,25 g Clotrimazol). **Indikationen** Dermatomykosen. **Nebenwirkungen** Die örtliche Verträglichkeit von Canesten ist einwandfrei, nur gelegentlich können Hautreaktionen vorkommen. **Handelstufen/Preise** Canesten-Creme 20 g Tube DM 15,95, 50 g Tube DM 35,40; Canesten-Lösung 20 ml Flasche DM 15,95, 50 ml Flasche DM 35,40; Canesten-Puder 30 g Streudose DM 20,10; Canesten-Spray 75 g Sprühdose DM 22,95.

Bayer Leverkusen

